

In unserem Verlage erschien kürzlich ein neues Werk von Arrhenius, das in Chemiker- und Laienkreisen begeisterte Aufnahme fand. Sie können mit Leichtigkeit ganze Partien dieses vorzüglichen Werkes absetzen.

# Die Chemie und das moderne Leben

von

Svante Arrhenius

Autorisierte deutsche Ausgabe von Dr. B. Finkelstein

20 Abbildungen im Text

Geh. GM. 3.75, geb. GM. 5.75

Zu einer Übersicht über den Inhalt des Buches mögen folgende Überschriften dienen: Die alten Vorstellungen vom Wesen der Materie. Die Begründung der wissenschaftlichen Chemie. Feuer, Oxydation und Reduktion. Werkzeug und Metalle. Der Kulturwert der Kieselsäure. Die Chemie der Erdrinde Erze und fossile Brennstoffe. Die Chemie des Wassers und der Luft. Die Energiequellen. Elektrizität und Chemie. Der Verlauf der chemischen Prozesse. Farbstoffe, Riechstoffe und Arzneimittel. Zellulose, Kautschuk. Die Chemie und die Brotfrage. Das Haushalten mit den Naturschätzen.

## Aus den Besprechungen:

Der bekannte schwedische Gelehrte behandelt in diesem Werke, das in guter deutscher Übersetzung vorliegt, allgemeinverständlich in einer auf historische Grundlage gestellten Form die moderne Chemie und ihren Einfluß auf Kultur und Leben. Wir haben es nicht mit einem induktiv aufbauenden Lehrbuch zu tun, sondern mit einem klassischen Überblick über die Entwicklung der wichtigsten chemischen Fragen der Gegenwart.

Dr. Pohl in „Bücher-Rundschau“ II./1.

Ein gedankenreiches Buch auf streng wissenschaftlicher Grundlage, dabei fesselnd geschrieben, von der ersten bis zur letzten Seite anregend und belehrend. . . . Der Berichterstatter hatte beim Lesen des reizvollen Werkes den Eindruck, als träte er in einen großzügig angelegten, mit wundervollen Bäumen bestandenen, wohlgepflegten Park, geführt von dem Künstler Arrhenius. . . . Wer die große Bedeutung der wissenschaftlichen Errungenschaften der Chemie für das moderne Leben noch nicht erfaßt hat, oder wer sich im einzelnen darüber belehren will, der sichere sich das Kunstwerk von Svante Arrhenius.

Prof. H. Thoms in Berichte d. Deutsch. Pharm. Ges. Bd. 32/9.

. . . Das Buch ist so gedrungen geschrieben, daß in einem Referate nicht einmal das Wesentlichste seines Inhaltes erschöpfend wiedergegeben werden könnte. Es gehört die Meisterschaft des Autors dazu, in so knapper Form so viel Sachliches zu sagen, ohne jemals aus dem bestrickenden Plauderton in eine ermüdende Aufzählung zu verfallen und so viele belehrende Zahlen anzuführen, ohne durch statistisches Material zu ermüden. Wie von einem hohen Berge blicken wir auf viele Länder der Wissenschaft herab, die alle aufzuzählen, ermüden würde.

Prof. Riesefeld in Zeitschr. f. angew. Chemie 36. Jahrg. Nr. 11.

□

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig